

Ursprüngliche Fassung
FAUST



Kreativprojekt im Fach Deutsch
Lena Laurisch

COMIC

URFAUST
Johann Wolfgang Goethe

1. Nacht

Heinrich Faust, studierter Professor und Doktor sitzt eines Abends in seinem Studierzimmer. Er sitzt lustlos vor seinem Pult und grübelt wie er zu mehr Wissen welches nicht in Büchern steht gelangen könnte. In einem Buch entdeckt er den Makrokosmos, dieser schockiert und erleuchtet ihn zugleich.

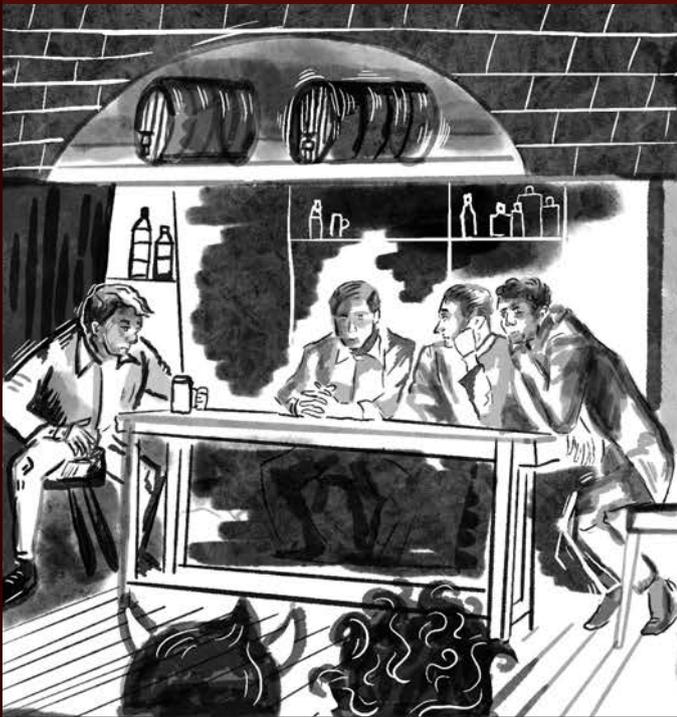
Er glaubt Antworten zu finden und beschwört den Erdgeist dem er sich ebenbürtig fühlt. Er verlangt nach Antworten, daraufhin betritt sein Assistent Wagner den Raum. Der Geist verschwindet, sie gelangen in eine Diskussion über das lernen und Wissen an sich.



2. Auerbachs Keller in Leipzig

Faust geht ein Bündnis mit dem Teufel Mephistopheles ein. Er erlangt so den Zugriff auf Magie und mehr Wissen. Die beiden besuchen zusammen als erstes Auerbachskeller in Leipzig. Die Stimmung ist ausgelassen.

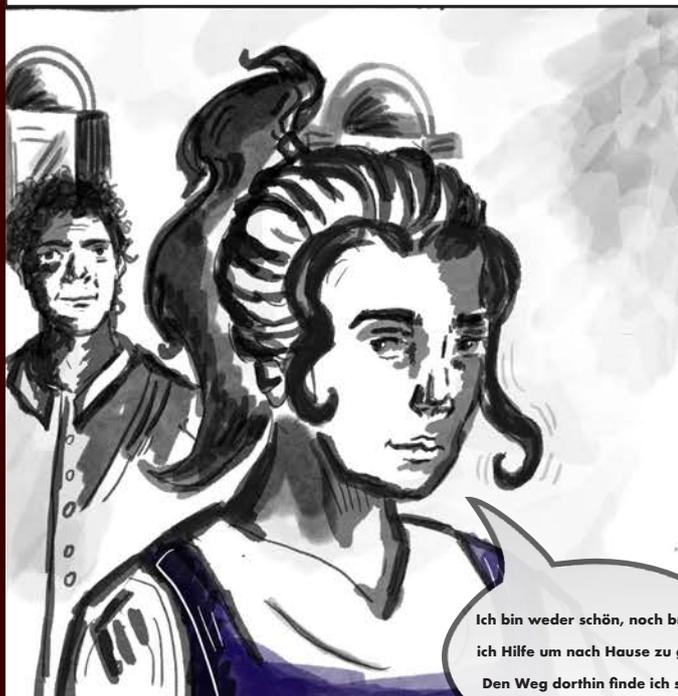
Faust behauptet er könne ihnen Wein beschwören. Er beschwört die Weinsorten die sie sich wünschen. Alle sind erstaunt und schockiert, sie vermuten nichts gutes hinter dieser Magie. Faust und Mephisto verschwinden.



3. Straße

Faust und Mephisto gehen die Straße hinab, dabei erblickt er ein schönes Mädchen. Als sie vorüber geht spricht er sie an und bietet ihr an sie nach Hause zu begleiten.

Sie jedoch weist ihn ab und sagt sie findet den Weg allein. Die Abweisung imponiert Faust jedoch, er besteht darauf das Mephisto dafür sorgt dieses Mädchen für ihn zu gewinnen.



4. Abend

Margarthe sitzt Zuhause in ihrem Zimmer und denkt an den Mann dem sie begegnete. Sie fand ihn schon sehr attraktiv und er sah aus als hätte er etwas vorzuweisen. Sie verlässt das Zimmer.

Mephisto und Faust schleichen sich hinein und verstecken teuren Schmuck in ihrem Schrank. Als sie wiederkommt findet sie ihn und kann es kaum fassen, dass sie so etwas mal tragen darf. Sie spekuliert ob der Schmuck von dem Mann kommt der sie ansprach.

Der Mann der mich vorhin angesprochen hat sah ja schon gut aus und gebildet noch dazu. Wer er wohl ist?



Soo schöner Schmuck. Wie kam er nur in meinen Schrank?

5. Nachbarinn Haus

Gretchen läuft mit dem Schmuck in der Hand sofort zum Haus ihrer Nachbarin um ihr den Schmuck zu zeigen. Marthe ist begeistert und fragt von wem er wohl kommen mag.

Mephisto klopft und kommt hinein mit dem Vorwand vom Tod Marthes Mannes zu erzählen. In Wahrheit führt er seinen Auftrag aus und lädt die beiden Damen zu einem Spaziergang mit ihm und Faust im Garten ein.



Ich bin hier um Frau
Marthe etwas mitzuteilen.

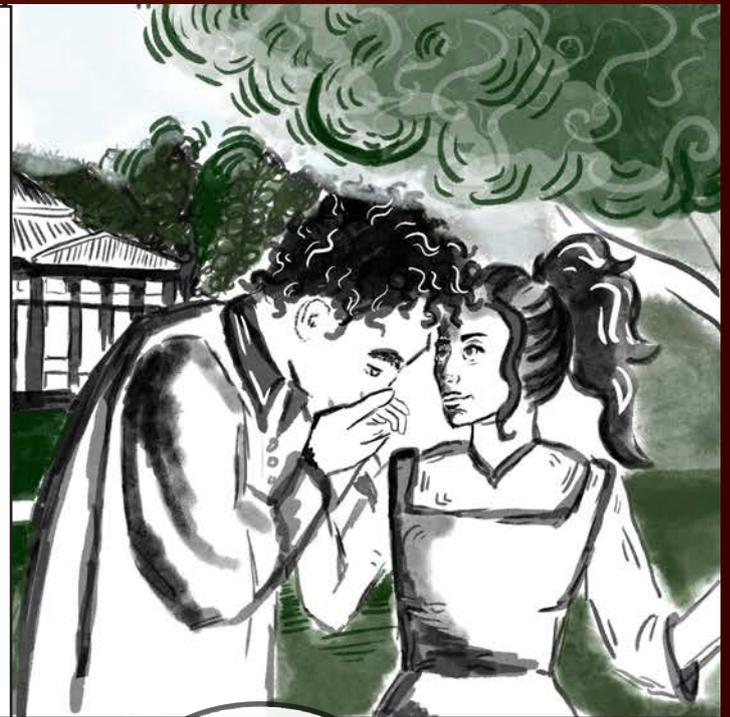
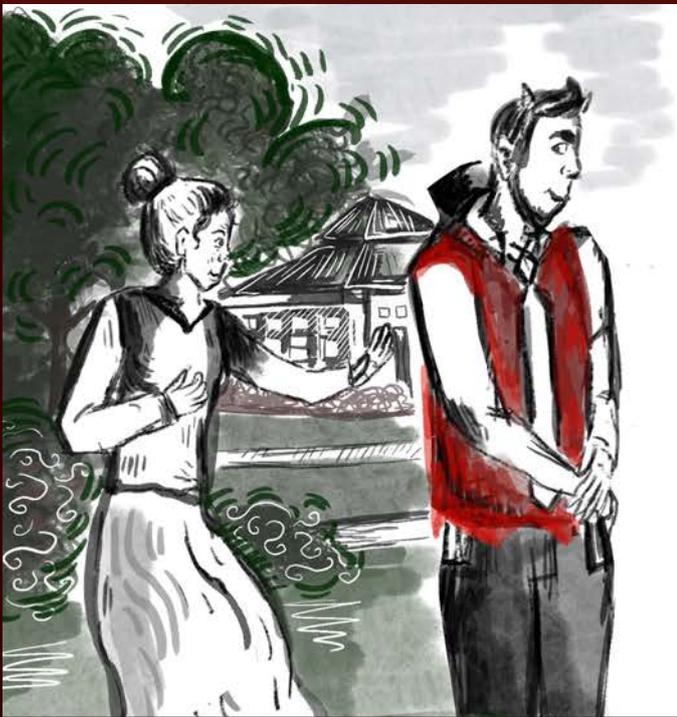


Ich muss Ihnen mitteilen, dass ihr Mann
Tod ist. Haben die Damen Lust, mit mir und
einem Freund im Garten zu
spazieren zur Ablenkung

6. Garten

Marthe und Gretchen treffen Faust und Mephisto im Garten, dort haken sie sich ein und die Paare trennen sich in unterschiedliche Richtungen.

Faust verwickelt Gretchen in ein Gespräch und überzeugt sie von sich. Sie ist sehr angetan von ihm und scheint sich zu verlieben.

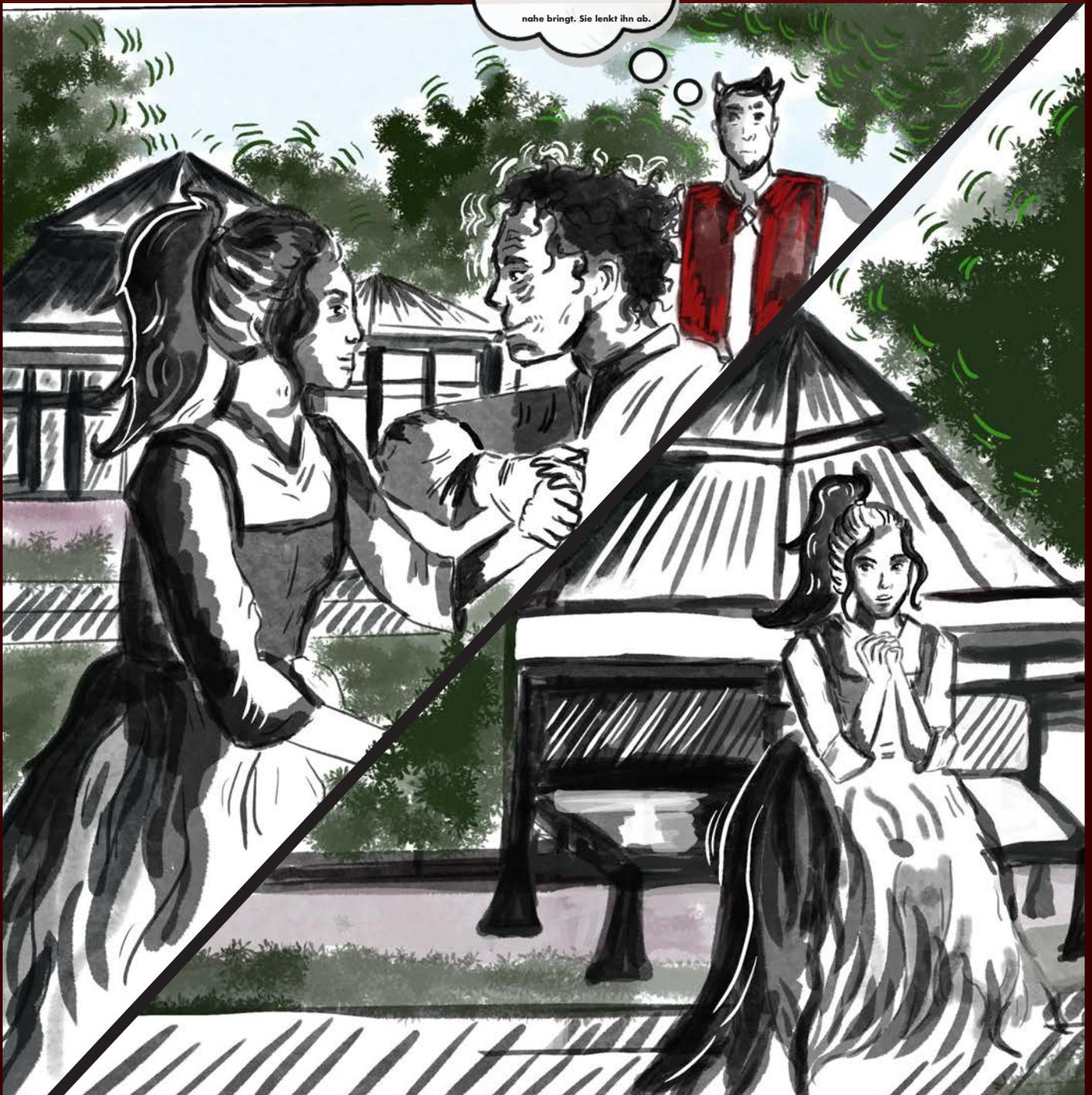


7. Ein Gartenhäusgen

Faust und Gretchen lassen sich auf einer Bank vor dem Gartenhäuschen nieder. Faust betet sie an und sie kann kaum glauben von einem so gebildeten Mann begehrt zu werden.

Mephisto taucht auf und stört die beiden, er fordert Faust auf mit ihm zu kommen. Gretchen bleibt verliebt zurück und macht sich bald auf den Weg nach Hause.

Dieses gläubige Mädchen ist mir ein Dorn im Auge. Nicht das sie ihn wieder der Kirche nahe bringt. Sie lenkt ihn ab.



8. Gretgens Stube

Als Gretchen wieder Zuhause angekommen war, reflektiert sie nochmal ihr treffen mit Faust und seinem Begleiter.

Er hat auf jedenfall einen sehr guten Eindruck hinterlassen, sie ist sich sicher das sie ihn wieder sehen will. Und das schon bald.



9. Marthes Garten

Gretchen und Faust treffen sich wieder im Garten. Diesmal kommen sie auf das Thema Religion und den Glauben, während Faust seine Verbundenheit zu Gott für Wissen aufgegeben hat, ist Gretchen sehr religiös. Sie sagt ihm Das sie Mephisto zwielfichtig findet.

Faust himmelt sie an und küsst sie, er will unbedingt eine Nacht mit ihr verbringen. Sie geht und Mephisto taucht auf. Faust sagt ihm wie sehr er sie begehrt.



10. Zwinger

Gretchen hat die Nacht mit Faust verbracht, nun befürchtet sie schwanger zu sein. Sie betet an einer Mauer vor Blumen und einem Bildnis von Maria und bittet um gnade.

Sie hat Angst was nun passieren könnte und ob sie verstoßen wird. Sie ist gespalten, ob sie das Kind am Leben lassen oder es ihm nehmen sollte.

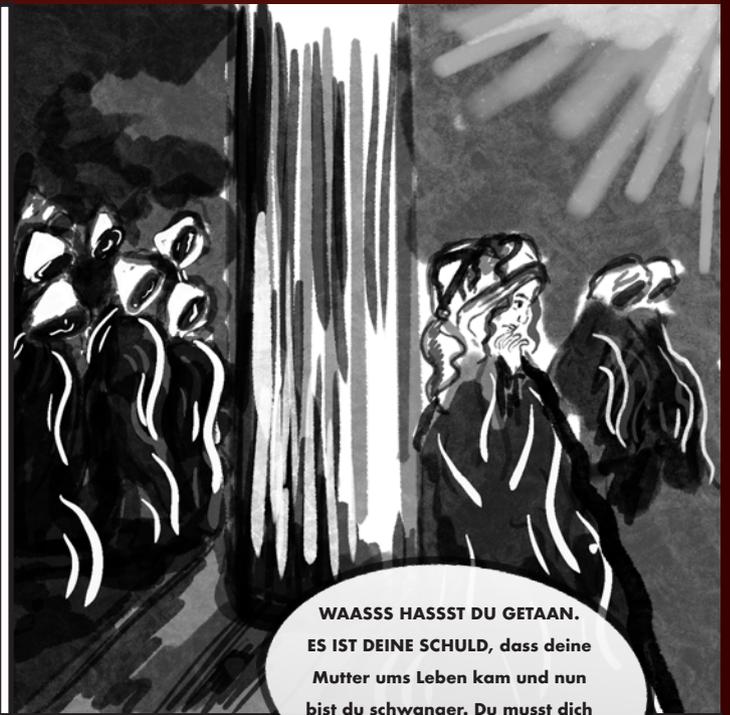


Mutter Maria bitte helfe mir, ich habe mich hinreißen lassen mit ihm zu schlafen. Nun befürchte ich schwanger zu sein. Was soll ich dann nur tun in diesem Falls. Die Gesellschaft würde mich verstoßen

11. Dom

Gretchen betet in einem Dom zu Gott und bittet um Verzeihung. Sie hat gesündigt, was den Tod ihrer Mutter zufolge hätte. Ein böser Geist erscheint. Er offenbart ihr das sie schwanger ist, er gibt ihr an allem die Schuld.

Gretchen ist am Boden zerstört. Sie beschließt das ihr Kind, wenn es geboren ist, sterben muss. Damit sie eine Chance in der Gesellschaft hat.



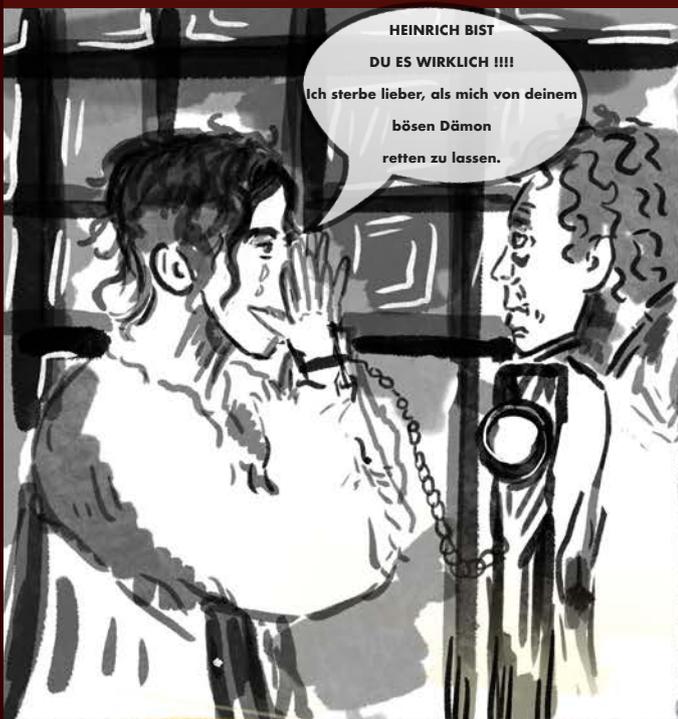
WAASSS HASSST DU GETAAN.
ES IST DEINE SCHULD, dass deine Mutter ums Leben kam und nun bist du schwanger. Du musst dich entscheiden ? Wirst du das Kind am Leben lassen....



12. Kerker

Gretchen, die wegen versuchtem Kindsmord zum Tode verurteilt wurde, befindet sich zerlummt und mit zerrupften Haaren im Kerker. Faust und Mephisto kommen um sie zu retten. Sie kann es kaum glauben das er es ist.

Doch sie will ihn nicht noch weiter ins verderben stürzen. Sie entscheidet sich dagegen von ihnen gerettet zu werden und stirbt. Ein Licht vom Himmel sagt sie ist gerettet.



2022

Kreativprojekt im Fach Deutsch
Lena Laurisch

COMIC

URFAUST
Johann Wolfgang Goethe